

# meine bewerbung

**Beitrag von „amelie05“ vom 13. März 2005 20:57**

So, ich möchte mich nun um einen Praktikumsplatz an einer Schule bewerben. Und habe nun meine Bewerbung verfasst! Und wollte eure Meinung dazu hören, ganz ehrlich und kritisch!



Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Sehr geehrter .....,

hiermit bewerbe ich mich um ein Praktikumsplatz an Ihrer Grundschule.

Zur Zeit besuche ich die X. Klasse des xxx-xxx-xxx in xxx, welches ich dieses Jahr mit dem schulischen Teil der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde.

Im Rahmen eines mindestens vierwöchigen Praktikums würde ich gerne, auch den praktischen Teil meiner Fachhochschulreife, in ihrer Schule absolvieren.

Ich interessiere mich für den Beruf einer Grundschullehrerin, weil mir der Umgang mit Kindern sehr viel Spaß macht. Zusätzlich habe ich mich über die Berufsberatung und durch das Lesen von Informationsmaterial über den Beruf informiert. Ich habe mich entschlossen meinen weiteren beruflichen Werdegang in Form eines Lehramtstudiums anzustreben.

Während eines vierwöchigen Praktikums in einem Kindergarten konnte ich Erfahrungen im Umgang mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren sammeln. In meiner Freizeit gebe ich mit Begeisterung Kindern der Primar- und Sekundarstufe I regelmäßig Nachhilfe.

Ich hoffe durch mein Praktikum in Ihrer Schule einen weiteren Einblick in den Beruf der Lehrerin zu erhalten.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

tabellarischer Lebenslauf

### Beitrag von „elefantenflip“ vom 13. März 2005 21:28

Mich wundert es, dass du eine Bewerbung schreiben musst. Bei uns laufen Praktikanten einfach auf, fragen nach und werden genommen - es ist ja nett mehr helfende Hände zu haben.

Inhaltlich kann ich zu Bewerbungen nichts sagen - keine Erfahrungen.

Wollte dir nur nahelegen, dir die Schule nicht nur nach Lage und Erreichbarkeit auszusuchen (falls du überhaupt eine Wahl hast). Ich habe mich im Nachhinein etwas geärgert, die Praktikumsschulen nicht bewusster ausgesucht zu haben. D.h., innovative Schulen, Vorzeigeschulen zu wählen, denn im Ref oder auch während des Praktikums in der Uni hatte man zu meiner Zeit halt keine Wahl und ich bin an ziemlich verfahrenen Schulen gelandet. So musste ich mir viel anlesen, einfacher wäre es gewesen, z.B. jahrgangsübergreifendes Lernen schon mal in der Praxis kennengelernt zu haben.

flip

---

### Beitrag von „Conni“ vom 13. März 2005 22:36

Hallo amelie,

ich habe nicht so viel Ahnung von Bewerbungen, bin selber grad beim Schreiben.

Also mal das, was ich anders machen würde oder was ich mich als Direktor fragen würde, wenn ich deine Bewerbung läse.

Zitat

**amelie05 schrieb am 13.03.2005 20:57:**

Im Rahmen eines mindestens vierwöchigen Praktikums würde ich gerne, auch den praktischen Teil meiner Fachhochschulreife, in ihrer Schule absolvieren.

Heißt das: Der praktische Teil zum Erlangen der Fachhochschulreife ist nur dieses Praktikum oder ist das noch mehr, was an der Schule absolviert werden soll? (Letzteres wird durch die Kommata nahe gelegt.)

Wenn es nur um die 4 Wochen geht: Kommata raus. Und das letzte "ihrer" ("in ihrer Schule") groß schreiben, ist die höfliche Anredeform.

Zitat

Ich interessiere mich für den Beruf einer Grundschullehrerin, weil mir der Umgang mit Kindern sehr viel Spaß macht.

Du könntest vielleicht schon hier schreiben, dass du in der Freizeit Nachhilfe gibst und schon im Kindergartenpraktikum warst. Damit gewinnt die zitierte Aussage gleich an Boden, denn du hast ja schon Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen und willst sie nicht erst im Praktikum sammeln.

Zitat

Ich habe mich entschlossen meinen weiteren beruflichen Werdegang in Form eines Lehramtstudiums anzustreben.

Das ist ein wenig widersprüchlich: Du hast dich entschlossen, aber dann kommt dieses Wort "anstreben". Das klingt wieder unverbindlich. Und warum willst du noch ein Praktikum machen, wenn du eh schon entschlossen bist? Nur für den "Schein" für die Fachhochschulreife? Warum gerade an dieser Schule?

Idee: Gerne würde ich überprüfen, ob meine Vorstellungen vom Alltag in einer Grundschullehrerin der Realität entsprechen, um mir bei meinem Entschluss, Lehramt zu studieren, ganz sicher zu sein.

An Ihrer Schule interessiert mich besonders.... / gefällt mir besonders... (Kein ewig langer Text, ein Grund wäre gut. Das kann der schöne Schulhof sein, den du im Vorbeigehen gesehen hast oder besser: Wenn du Informationen über die Besonderheiten der Schule einholen kannst und vielleicht Wünsche über die Klassenstufe hast, die du besonders gerne besuchen möchtest: Vielleicht ist es die neue Schuleingangsphase? Vielleicht möchtest du eine Integrationsklasse näher kennen lernen? Welche Fächer interessieren dich? )

Zitat

Mit freundlichen Grüßen

Mir wurde gesagt, dass darunter Platz sein muss für die Unterschrift und unter der Unterschrift der Name noch einmal gedruckt erscheinen sollte.

Grüße und viel Erfolg,  
Conni

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 14. März 2005 11:03**

Die Bewerbung mit den Anmerkungen von Conni find ich in Ordnung. Aber wenn Du jetzt erst die Fachhochschulreife machst, würde ich mich mal erkundigen, ab wann Schulen bei Euch Praktikanten nehmen. Bei uns bekommt man erst Praktikumsplätze, wenn man schon auf Lehramt studiert.

Eine Bewerbung würde ich in jedem Fall schreiben. Es sieht einfach besser aus und die Schulen fühlen sich nicht so überfallen, wenn man auf einmal da steht. Außerdem kann es einem dann nicht passieren, daß man im Sekretariat abgeblockt wird, weil gerade niemand da ist, der dafür zuständig ist, was ja auch verschnekte Zeit wäre.

Liebe Grüße,

Dalyna